

An der Klinik orientieren

Wir sehen uns ständig mit klinischen Fragestellungen zu Blasen- und Nierenkrebs konfrontiert, die durch randomisierte kontrollierte Studien nur begrenzt beantwortet werden. Dennoch fordern unsere Patienten eine klinische Entscheidung, die ihnen die besten Heilungschancen bei bestmöglicher Lebensqualität bieten. Leider befassen sich die meisten Kongresse mit abstrakten Standard-Szenarien, um die klinische Entscheidungsfindung voranzutreiben. Die häufigeren komplexen Bereiche werden jedoch aus dem Fokus gelassen. Um diesem Bedarf gerecht zu werden, haben wir eine klinisch orientierte Veranstaltung ins Leben gerufen, den „B2B – Bench to Bedside Bladder & Kidney Cancers“, der nun zum zweiten Mal von 25.–26. Mai in Wien stattfand. Übergeordnetes Ziel dieses Meetings ist es, eine innovative und anregende Plattform für den Gedankenaustausch

zwischen Experten, Ärzten, Forschern und der Industrie zu schaffen, mit der Anforderung, die medizinischen Herausforderungen von heute in Möglichkeiten von morgen zu transformieren.

Kleiner Rahmen, großes Netzwerk

Ich freue mich sehr, Sie im Zuge dieser krebs:hilfe!-Ausgabe auf die Veranstaltungsreihe B2B aufmerksam machen zu dürfen, bei der jedes Jahr internationale ExpertInnen zusammenkommen. Das B2B bietet einen angenehmen Rahmen,

um zu bahnbrechenden Entwicklungen Stellung zu beziehen. Die eineinhalbtägige Veranstaltung ist in einen aktiven Teil mit Workshops und einen Vortragsteil als Scientific Meeting gegliedert.

Damit Sie einen besseren Eindruck bekommen, präsentieren wir in dieser krebs:hilfe!-Ausgabe redaktionell ausgewählte Themen vom B2B im Mai 2018. Alle Gäste und Vortragenden wurden vor, während und nach dem Kongress (u.a. im Trainee & Early Career Networking Dinner) dazu eingeladen, ihre Visionen zu teilen und zu diskutieren, wie die wissenschaftlichen Erkenntnisse in die beste tägliche Praxis umgesetzt werden könnten.



Oft ist die Größenordnung mitverantwortlich für den Netzwerkcharakter einer Veranstaltung. Mit rund 200 TeilnehmerInnen konnten wir auch heuer einen angenehmen Gesprächsrahmen bieten.

Hands-on-Training mit Experten

Ein voller Erfolg waren die als Hands-on-Training angebotenen Workshops zu Laparoskopie und Endoskopie, wobei einige Sponsoren ihre Geräte und Tools präsentierten. Einen weiteren Höhepunkt stellten die „Surgical tips and tricks from the expert“ dar, vorgestellt von Prof. Dr. Axel Merseburger, Prof. Dr. Maria Ribal, Prof. Dr. Vitaly Margulis sowie Prof. Dr. Axel Heidenreich, dessen Workshop wir als besonderes Highlight hervorheben möchten (So gelingt die Post-Chemo-RPLND, Seite V).

Im dritten Workshopteil befassten wir uns mit dem „Management of adverse events“ und durchleuchteten mit den Workshopleitern Dr. Andrea Necchi zu Immuntherapie, OA Dr. Franz Stoiber zu Chemotherapie und Univ.-Prof. Dr. Gero Kramer zur antiandrogenen Therapie brisante Themen. Ein Highlight hierbei war die Präsentation der Workshopleiterin Univ.-Prof. Dr. Manuela Schmidinger zu Tyrosinkinase-Inhibitoren. Die Erkenntnisse daraus wollen wir Ihnen keinesfalls vorenthalten (Tipps zum TKI-Nebenwirkungsmanagement, Seite XI).

Fortbildungszentrum Wien

Die Veranstaltung B2B Bladder & Kidney Cancers hat einen besonderen Stellenwert in den Bemühungen unseres Faches, um erstens die Stadt Wien als klares Fortbildungszentrum zu etablieren und zweitens die multidisziplinäre Gemeinschaft, bestehend aus Urologen, Onkologen, Strahlentherapeuten, Radiologen, Pathologen und Grundlagenforschern sowie andere Partner im Gesundheitswesen, z.B. Pflegekräfte, zusammenzubringen. Ich freue mich schon heute auf die kommende B2B-Veranstaltung am 30. Mai 2019 und möchte alle interessierten Kolleginnen und Kollegen herzlich dazu einladen (https://eventmaker.at/medizinische_universitaet_wien/b2b_bladder_kidney_cancers/).

Univ.-Prof. Dr. Shahrokh F. Shariat

Leiter der Universitätsklinik für Urologie, Wien
Organizing Committee of B2B Bladder and Kidney Cancers